



Christian Habisohn und Karin Baier gratulierten Käthe Gerhold zu 70 Jahren SPÖ-Mitgliedschaft.
Foto: Fussi

Ehrung für 70 Jahre bei SPÖ

SCHWECHAT | Ein besonderes Jubiläum wurde bei der Mitglieder-ehrung der SPÖ-Sektion Rannersdorf gefeiert. Käthe Gerhold hält seit 70 Jahren der Gesinnungsgenossenschaft die Treue und bekam dafür von Sektionsvorsitzenden Christian Habisohn und Bürgermeisterin Karin Baier eine Urkunde überreicht.

Kritik an Bio-Abholung

Müll-Problematik | Walter M. Koch kritisiert Flexibilität bei den Entleerungsterminen. AWS verweist auf Entsorgung im ASZ Schwechat.

Von Andreas Fussi

SCHWECHAT | Walter M. Koch von der Organisation „Wir für Schwechat-Mannswörth“ übt Kritik an der Flexibilität des Abfallverbands Schwechat (AWS). Er habe daher seine Bio-Tonne für 2016 abgemeldet.

„Aus irgend einem Grund ist der AWS nicht in der Lage die Entleerungstermine der Bio-Tonne so zu gestalten wie es die Natur erfordert“, hinterfragt Koch. Für die Kleingärten seien 26 Termine von Anfang April („da liegt noch Schnee“) bis Ende September vorgeschrieben. Koch: „Leider wissen das die Bäume nicht, die ihr Laub erst Anfang November abwerfen. Auch der Heckenschnitt findet erst im Oktober statt, aber das



Die Abholungszeiten des Bio-Mülls hinterfragt Walter M. Koch von der Organisation „Wir für Schwechat“. Foto: AWS

hat sich bis zum AWS noch nicht durchgeschlagen.“

AWS-Geschäftsführer Jürgen Maschl hält dazu fest: „Die Abfuhrtermine müssen wir aufgrund organisatorischer Gründe bereits eineinhalb Jahre vorher festlegen. Wir können daher auf die aktuellen Wetterereignisse nicht reagieren.“

Die Biotonne mit einem Fassungsvermögen von 120 Litern

könne auch nicht ausreichen, den Gesamtanfall von Laub und Ästen darin zu sammeln. „Für diesen Mehrbedarf kann Herr Koch jederzeit und kostenlos seine Grünabfälle am ASZ (Abfallsammelzentrum) Schwechat zu den Öffnungszeiten entsorgen.“ Man müsse laut Maschl bedenken, dass die Biotonne bei viel Laub auch mit einer einwöchigen Abfuhr überlastet sei.

MIT HEUMAYER AM JAKOBSWEG

Neue Nachrichten aus der Casa Austria

Heute ist der 24. November, in einem Monat ist Weihnachten, ich bin seit 30 Tagen in Los Arcos-Casa Austria als Herbergsleiter. Bis zum 30. November werde ich hier bleiben und mich dann auf den Weg nach Santiago de Compostela machen, um am 24.12.2015 eben dort Weihnachten zu feiern.



Lebens- und Sozialberater sowie Künstler Florian Heumayer ist wieder in Spanien zu Fuß unterwegs.
Foto: Fussi

In der Herberge sind am Tag etwa 10 Pilger und Pilgerinnen, die Fragen und Probleme sind im Allge-

meinen: Falsche Schuhe, falscher Rucksack, nicht richtig eingestellt, zu schwer, zu klein, zu groß, Blasen an den Füßen und Hüften – was soll ich tun, wo kann man etwas zum Essen kaufen, wann öffnet das Restaurant, wann geht der nächste Bus, wie weit ist der nächste Ort entfernt, was kostet eine Übernachtung, gibt es noch eine andere Herberge oder Hotels?

Oder: Ich habe etwas verloren, wie bekomme ich es wieder oder wo

kann ich mir etwas Neues kaufen und vieles mehr. Von sehr tiefen Gesprächen bis zu Gesellschaftsspielen kann alles erlebt werden. Leider gibt es den Trend, dass immer mehr Pilger nur mehr im Internet surfen und mit niemandem mehr sprechen und im Anschluss daran gleich schlafen gehen – also kein Kontakt mit ihnen mehr möglich ist, was ich als sehr schade empfinde.

Toni Mörwald
PALAZZO

Die aufregende Dinner-Show im Spiegelpalast

12. November 2015
bis 06. März 2016
im Spiegelpalast
Wiener Prater